

**Stadt Elze**



**Am Saaledamm  
Elze 1910**

*Chronik  
der Firma Blumen-Bruns*

Ich habe in meinem Leben  
viele Menschen getroffen und  
ich habe mich manchmal  
gefragt, ob ich einen  
Menschen finden könnte, der  
mir eine Pflanze machen kann.

Ich fand wohl Menschen, die  
mir erklärten, wie eine Pflanze  
entsteht, wie sie  
zusammengesetzt ist, und  
auch Menschen, die eine  
Pflanze nachmachen konnten,  
aber es war immer nur eine  
tote Pflanze.

Nur die Natur schenkt uns  
lebende Pflanzen.

**Volker Bruns**



Firmengründer  
**Christian Bruns**  
1871 - 1940



## Grußwort

Ein seltenes Jubiläum kann die Firma Blumen - Bruns im Jahr 1998 feiern. Seit nunmehr 100 Jahren betreibt sie einen Gärtnereibetrieb, ohne jemals den Standort gewechselt zu haben. Es sind in Elze nicht sehr viele Betriebe, die auf eine 100jährige Geschichte zurückblicken können.

Bedingt durch die gute Qualität und den beispiellosen Service ist die Firma Blumen - Bruns auch im weiten Umfeld von Elze bekannt. Die Schaffung neuer und der Erhalt bestehender Arbeitsplätze wird hier als vordringliche Aufgabe angesehen.

Daher sprechen Rat und Verwaltung der Stadt Elze der Firma Blumen - Bruns ein herzliches Wort des Dankes aus. Mögen die Feierlichkeiten zum Jubiläum den Verantwortlichen und auch den Bürgerinnen und Bürgern in freundlicher Erinnerung bleiben.

Der Bürgermeister

(Albes)

Der Stadtdirektor  
In Vertretung

(Plate)

## Grußwort zum 100-jährigen Bestehen der Gärtnerei Bruns, Elze

Liebe Familie Bruns,

welch ein bedeutendes Jubiläum für die Familie sowie für Ihre Mitarbeiter. Es ist nun die dritte Generation, die die Gärtnerei innerhalb Ihrer Familie leitet. Das ist ein Zeichen von Berufstreue, Freude am Wirken mit Pflanzen und Blumen, ein Zeichen von Beständigkeit und Zufriedenheit.

Mit diesem Jubiläum gehören Sie sicherlich zu den ältesten Gärtnereien in Ihrer Region.

Grundstock für Ihr Unternehmen legte Ihr Großvater, Christian Bruns. Christian Bruns war zwischen den Weltkriegen als Pionier der Veilchenkultur auch überregional bekannt. Dieses kam auch durch den Betriebsnamen „Veilchen-Brunns, Elze“ zum Ausdruck.

Was es bedeutet, eine Gärtnerei über 100 Jahre und mehrere Generationen zu führen, wissen wir genau. Nicht nur die politischen Hindernisse der letzten 100 Jahre haben das Wirtschaften oft schwer gemacht, sondern auch die alltäglichen gärtnerischen Probleme, vor denen unsere Unternehmerfamilien gestanden haben. Als Beispiele hierfür seien Ernteaussfälle, Kulturprobleme und in neuester Zeit die schwierigen Marktbedingungen genannt.

Technisches Verständnis und handwerkliches Können bei Erweiterung und Reparaturen sowie Fachkenntnis und Fingerspitzengefühl bei der Wahl der Kulturen und Kulturmaßnahmen zeichnet jede Gärtnerfamilie aus.

Ich freue mich und bin stolz darauf, daß wir in unserem Berufstand eine so engagierte Gärtnerfamilie haben. Ich wünsche Ihnen, liebe Familie Bruns, daß Sie weiterhin Ihre Kunden mit Pflanzen, Blumen und Ratschlägen versorgen können. Ferner wünsche ich Ihnen weiterhin auch im privaten Bereich Zufriedenheit und Ausgeglichenheit.

Manfred Behre  
Präsident des Landesverbandes  
Gartenbau Niedersachsen e.V.

Verein für Handel, Handwerk und Gewerbe



## Grußwort

Die Firma Blumen-Bruns in Elze, ist seit 25 Jahren Mitglied im Verein für Handel, Handwerk und Gewerbe.

Sie hat sich in diesen Jahren an vielen Aktivitäten des Vereins beteiligt.

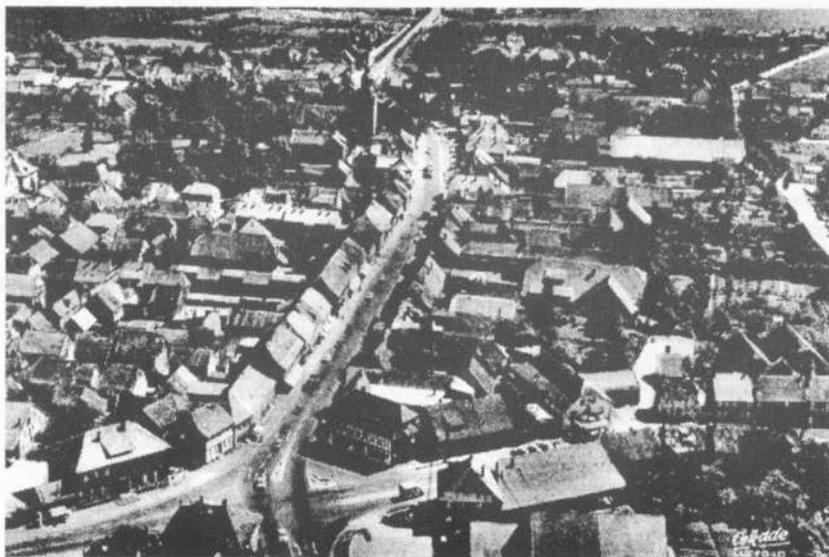
Der Firmenchef Volker Bruns steht mit seiner langjährigen Erfahrung dem Vorstand mit Rat und Tat zur Seite.

Gäbe es Volker Bruns nicht im Verein, so müßten wir mindestens zwei Andere haben.

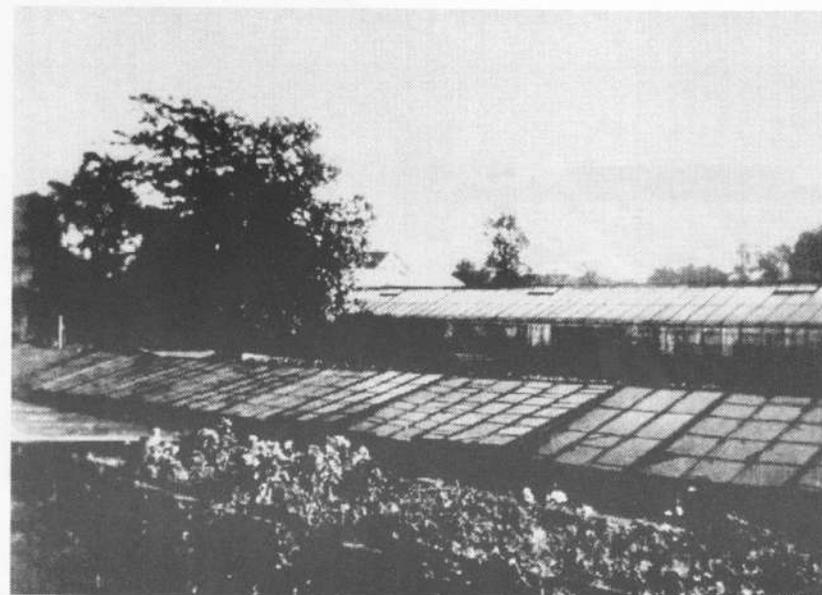
Wir wünschen der Firma Blumen-Bruns sowie Ingrid und Volker Bruns weiterhin eine gute geschäftliche Zukunft.

Mit herzlichen Grüßen

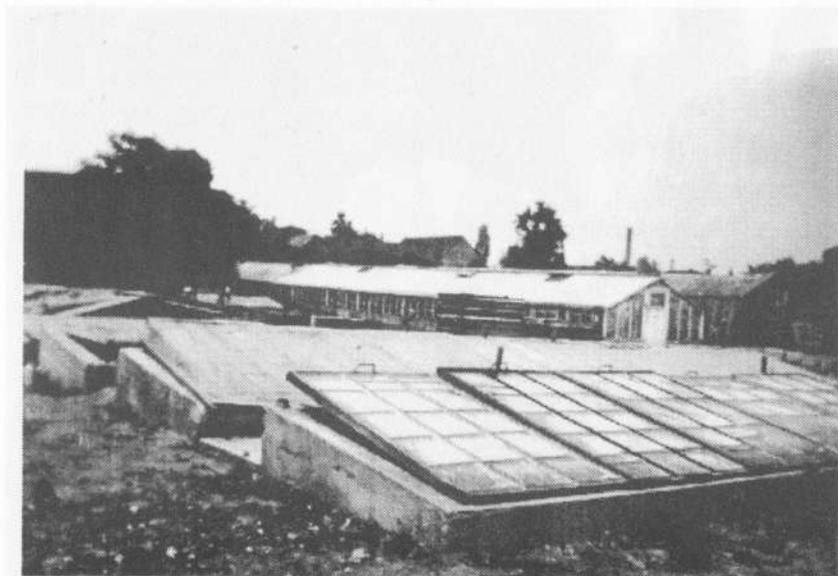
1. Vorsitzender



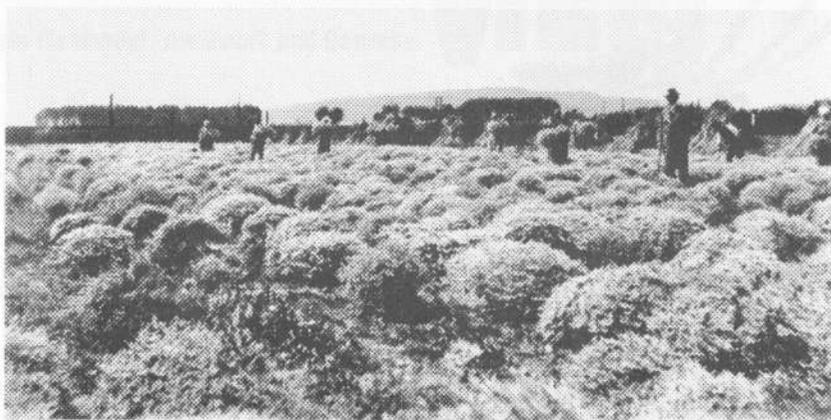
Elze 1960



1950



1950



Statize-Feld in der Masch  
1934



Dora Bruns, Emil Bruns, Anneliese Bruns  
1938



Anneliese  
Schwenker, verw. Bruns  
und  
Heinrich Schwenker

1952



Adelheid Miering  
geb. Bruns

Anneliese Schwenker  
verw. Bruns

# Chronik Gartenbaubetrieb Bruns

1898 - 1998

1898

Der Gärtnermeister Christian Bruns pachtet die Roversche Gärtnerei in Eke, Saatedamm 1. Der aus Alferde stammende Christian Bruns heiratet die Blumentinderin Dorothea Tornau aus Hannover. Sie bekommen in den folgenden Jahren vier Kinder: Friedel, Hans, Emil und Grethe. Friedel verstirbt an den Folgen des ersten Weltkriegs, Grethe verstirbt als Kleinkind.

1903

Christian Bruns kauft das Grundstück Saatedamm 2 von der Familie Wirsentburg aus Eke.

1905

Auf dem Grundstück werden eine Gärtnerei, ein Wohnhaus, Stallungen und eine Scheune gebaut. Es wird eine Kunst- und Handelsgärtnerei betrieben sowie Landwirtschaft und Gemüsebau.

1914 - 1918

Der erste Weltkrieg mit seinen Folgen geht an dem Gartenbaubetrieb nicht spurlos vorbei.

1918

Christian Bruns kommt aus dem Krieg zurück und beginnt mit seinen Söhnen Hans (19) und Emil (17), beide Gärtner, die Gärtnerei wieder in Schwung zu bringen.

1925

Christian Bruns ist Stadtsenator in Eke und in einigen Vereinen tätig. Mit seinen Söhnen ist er Jagdpächter der Eker Feldjagd. Sein Einfluß in Eke ist seiner Familie und seinem Betrieb von Vorteil.

1935

Emil Bruns heiratet Anneliese Grupe aus Dörpe / Cöpppenbrügge.

1939

Emil Bruns und Ehefrau Anneliese übernehmen den Gartenbaubetrieb. Sie bekommen zwei Kinder, Adelheid geb. '37 und Volker geb. '41.

1940

Christian Bruns verstirbt im Alter von 69 Jahren.

1941

Im Winter 40/41 wird Emil Bruns zur Wehrmacht an die Front in Rußland eingezogen.

1943

Emil Bruns kommt auf Heimaturlaub und sieht seine Kinder zum letzten Mal. Seine Frau Anneliese führt den Betrieb in den Kriegsjahren weiter, so gut es ihr möglich ist.

1944

Emil Bruns ist in Rußland vermißt. Er wird 1952 für tot erklärt.

1948

Der Gärtner Heinrich Schwenker aus Paderborn kommt aus der Kriegsgefangenschaft nach Eke.

1952

Anneliese Bruns heiratet Heinrich Schwenker. Sie führen seit 1948 den Betrieb gemeinsam. Die Produkte werden wie schon vor dem Krieg in Hannover auf Märkten verkauft. Der erste Lieferwagen nach dem Krieg wird angeschafft.

1959

Volker Bruns kommt nach drei Jahren Lehre in der Gärtnerei Otto Strube, Hildesheim, in den elterlichen Betrieb zurück. Im Oktober verstirbt Heinrich Schwenker im Alter von 54 Jahren. Seine Frau Anneliese Schwenker führt mit Sohn Volker Bruns den Betrieb weiter.

1960

Die Gewächshausfläche wird erweitert. Der Absatz wird zum größten Teil über den Blumengroßmarkt Hannover getätigt, aber auch durch Direktverkauf aus der Gärtnerei.

1962

Volker Bruns heiratet die Kauffrau Ingrid Hamm aus Eke. Sie bekommen in den folgenden Jahren vier Kinder: Christian, Ralph, Thomas und Kathrin.

1970

Volker Bruns und Ehefrau Ingrid übernehmen die Gärtnerei. Der Betrieb wird im Bereich Produktion weiter ausgebaut.

1974

Ein Blumengeschäft mit ca. 160 qm Fläche wird gebaut und damit der Endverkauf verstärkt. Im Betrieb arbeiten Volker und Ingrid Bruns sowie drei Vollzeithelfer, nicht zu vergessen die Seniorschwestern Anneliese Schwenker.

1983

Sohn Ralph Bruns ertornt den Gärtnereruf im Betrieb Pöschel, Hildesheim.

1987

Durch einen Grundstücksverkauf wird es möglich, einen komplett neuen Betrieb zu bauen. Volker Bruns und Sohn Ralph planen den Neubau gemeinsam.

1988

Der neue Betrieb hat eine bebaute Fläche von ca. 2000 qm sowie 3000 qm Freiland. Er wird im Sommer 1988 wieder in Betrieb genommen.

1997

Anneliese Schwenker verstirbt im Alter von 92 Jahren bei ihrer Tochter Adelheid in Bad Oeynhausen.

1998

Volker Bruns faßt nach langer Überlegung mit der Familie den Entschluß, die Produktion aufzugeben.

Die Endverkaufsgärtnerei wird mit großem Engagement von Ingrid und Volker Bruns und den Mitarbeitern weiter betrieben. Auf der frei werdenden Fläche baut Volker Bruns eine Immobilie, die ihm und seiner Frau langfristig eine gute Rendite sichert.

8. Juni 1998

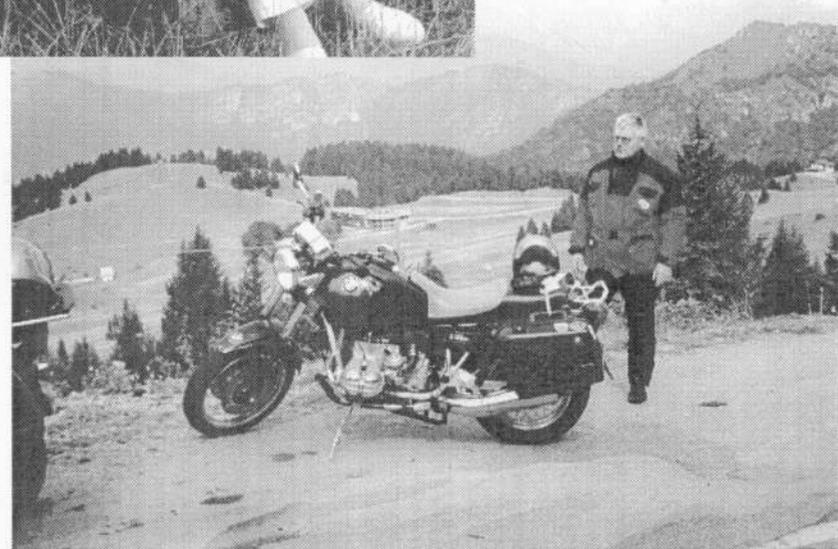
Auf dem Betriebsgelände wird das 100-jährige Firmen-Jubiläum gefeiert



Der neue Betrieb 1990



Ingrid Bruns  
1990



Volker Bruns  
1995



Der neue Betrieb 1990

